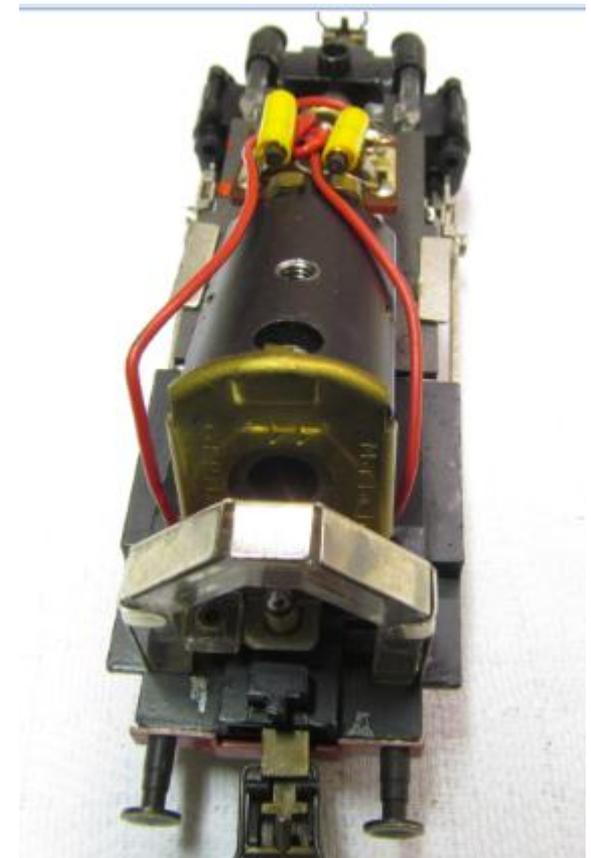
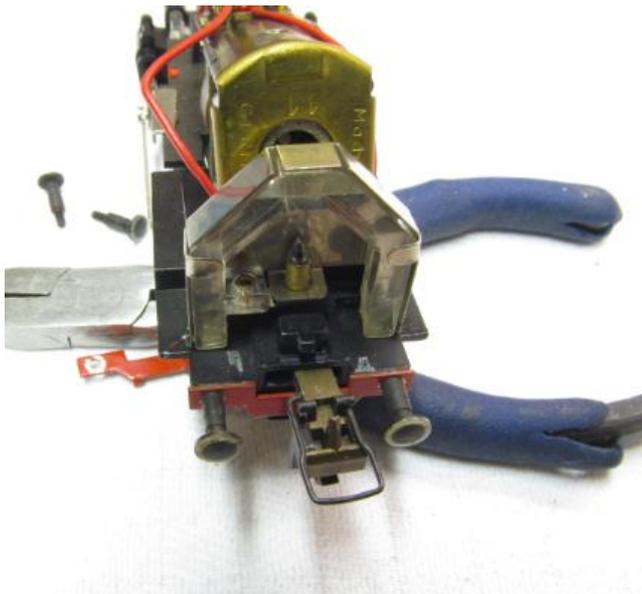


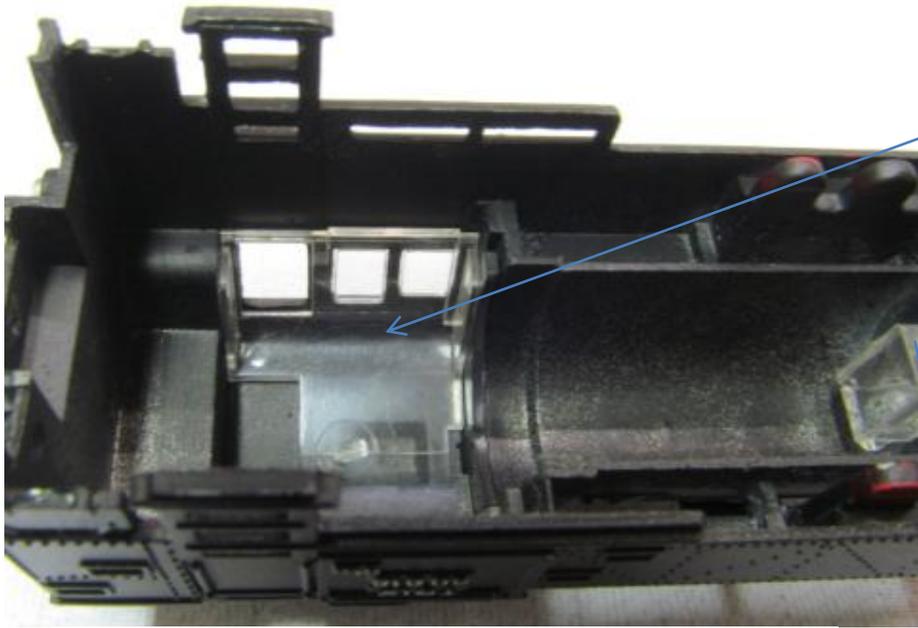
BR80 - 2218



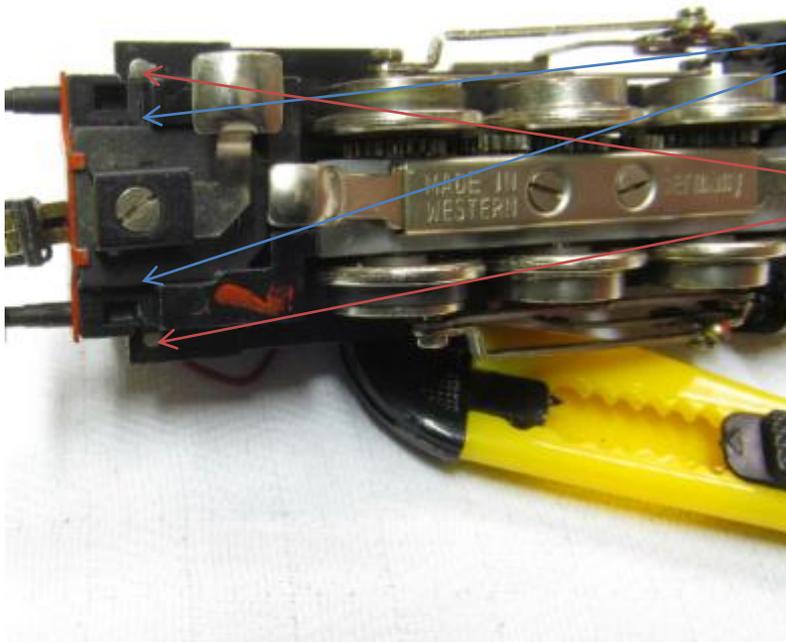
Die 2218 wurde zwischen 1968 und 1972 angeboten. Sie stellt praktisch den letzten Entwicklungsschritt der BR80 dar. Nach der 751, der Lok mit der Beleuchtung per einzelnen Steckbirnchen, ist sie die einzige Version, die man zumindest optional mit einem Nachrüstungssatz mit einer Heckbeleuchtung ausstatten kann. Für die Wartung/Reparatur bitte unbedingt die Beschreibung der 751/201 lesen. Hier beschreibe ich nur die Unterschiede zwischen den beiden Loks

Auf den ersten beiden Bildern sieht man die optionale Heckbeleuchtung und deren Anschluß.



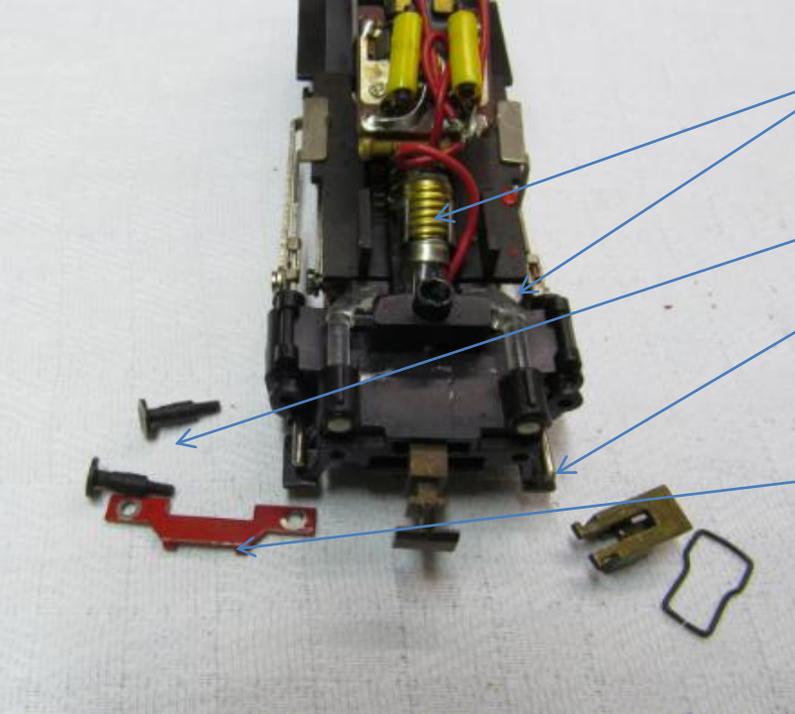


Ein Unterschied zu allen anderen BR80- Versionen:
Die 2218 hat einen Fenstereinsatz. Wenn man
einen solchen findet, kann man ihn auch in andere
Versionen des Modells einsetzen
Prisma der oberen Lampe vorn



Die Trägerplatten der Seitenschleifer weisen
naturgemäß nicht mehr die Kontaktbleche für die
Beleuchtungsbirnen auf.

Diese beiden Blechnasen halten den Körper der
Heckbeleuchtung



Die Frontbeleuchtung ist über eine zentrale Birne und Prismen gelöst. Die Prismen bekommt man heraus, indem man sie um 45 Grad dreht.

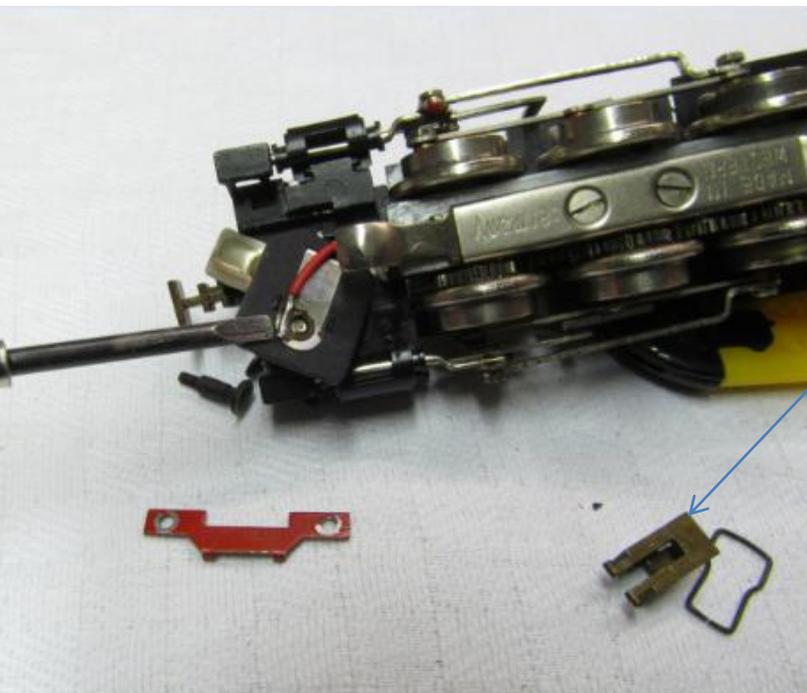
Auch hier löst man die Pufferbohlen mit den geschraubten Puffern. Aber vorn sind nun die Rangiertritte am Rahmen angegossen.

Die Tritte unter der Rauchkammer sind am Gehäuse mit angegossen. Deshalb können die Gehäuse auch nicht unter den Modellen getauscht werden.

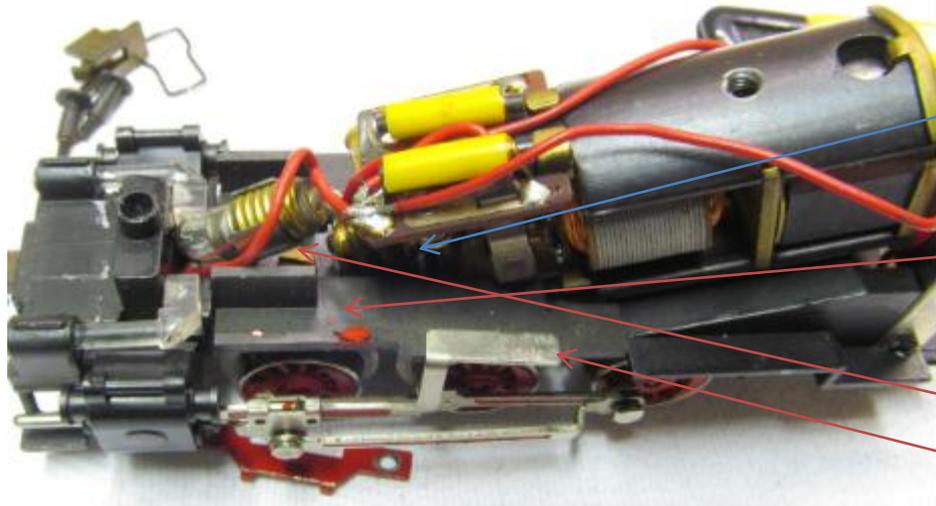
Auch wie dieser Version halten die Nasen unten an der Pufferbohle die Schleiferplatten fest im Rahmen.

Die Birne ist in der Lampenfassung mit einem Tropfen Lack gesichert. Den Lack abkratzen und die Birne mit einer Zange vorsichtig am oberen Rand des Sockels anfassen zu herausschrauben.

Soll am Lampensockel ein neues Kabel angelötet werden, die Birne unbedingt heraus schrauben! Sonst formt sich innen der Kontakt, der aus Lötzinn besteht, entsprechend dem Massepol des Birnchens. Nach dem Erkalten ist dann durch Schrumpfung der Kontakt unterbrochen.



Um die Schleiferplatte aus dem Rahmen ziehen zu können, muß der Kupplungsausheber ausgehängt werden. Dazu wird der Bügel an seiner Basis soweit auseinander gezogen, bis er sich heraus nehmen läßt.



Die Motorschnecke und das Schneckenrad weisen hier Modul 0,8 statt Modul 0,4 auf. Die Untersetzung ist aber gleich, weil die grobere Schnecke eingängig, statt zweigängig ist. Ansonsten ist das Getriebe identisch.

Der Halter der Schneckenradwelle ist jetzt größer und aus Plastik und mit den selben zwei Schrauben befestigt, wie beim alten Modell. Die vordere der beiden fixiert nun auch den neuen Lampensockel. Aber immer noch sind die Kreuzkopfgleitbahnen daran befestigt.

Ersatzteile:

Für die BR80 braucht man nicht viele Ersatzteile und große Investitionen lohnen sich auch nicht. Unten eine Auswahl gängiger Kleinteile, die man bei Ton Jongen (trixexpress@hetnet.nl) bekommt. Er kann noch weiteres liefern, wie beispielsweise Kuppelstangenschrauben, Glühbirnchen... Bei Bedarf bitte direkt Kontakt aufnehmen

43 2202 86 Aussenschleiferplatten ohne Schleifer	Set € 8,00
TE 0830 00 Lagerdeckel	p st. € 3,00
TE 0300 00 Standard Satz 2xFlach und 2x Gew.	Set € 3,00
AJ 0787 MS Schleiferdeckel 1 Loch 8,5mm Replika Deckel	2 st. € 3,00
AJ 0204 ST Senkkopf Schraube M2,6 x 5	p st. € 0,50
AJ 0789 BZ Schleiferfeder für BR80,24,42,64,V36 usw. Replika	p st. € 2,50
TJ 0603 ZA Universel Kupplung 3 Loch Replika	p st. € 3,50
40 0205 00 BR 24, BR 64, V36 usw.	Set € 5,--

Kleine Typenkunde der BR80 (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Artikelnummer	Bauzeit	Betriebsnummer	Motor/ Getriebe	Besonderheiten
750/200	1957-1960	80 020	Permamotor, Schnecke Modul 0,4	2 Stirnlampen mit einer Birne über Prismen, Kreuzkopfgleitbahnen am Gehäuse befestigt, Metallrahmen, Plastikgehäuse
751/201	1954-1960	80 018	Permamotor, Schnecke Modul 0,4	vorn und hinten je 2 Lampen über einzelne Steckbirnchen beleuchtet, Kreuzkopfgleitbahnen an Getängeträger befestigt, Metallrahmen, Metallgehäuse
2209	1961-1963	80 020	Scheibenkollektormotor, Stirnradgetriebe	Plastikrahmen, Plastikgehäuse, keine Beleuchtung
2210	1961-1965	80 020	Scheibenkollektormotor, Stirnradgetriebe	Plastikrahmen, Plastikgehäuse, 3 Stirnlampen mit einer Birne über Prismen beleuchtet
2211	1961-1967	80 018	Scheibenkollektormotor, Stirnradgetriebe	Plastikrahmen, Metallgehäuse, 3 Stirnlampen über 1 Birne mit Prismen beleuchtet
2218	1968-1972	80 018	Permamotor, Schnecke Modul 0,8	Metallrahmen, Metallgehäuse, 3 Stirnlampen mit einer Birne über Prismen beleuchtet, 3 Hecklampen - Beleuchtungssatz nachrüstbar, Kreuzkopfgleitbahn am Gestängeträger befestigt, eingesetzte Fensterverglasung
2216	1971 -...	80 020	Permamotor, Schnecke Modul 0,8	Keine Kuppelstange und kein Kreuzkopf, vorn keine Kupplung, keine Beleuchtung, aus Anfangspackungen
2217	1971-1986		Permamotor, Schnecke Modul 0,8	wie 2216, aber vorn beleuchtet und Kupplung